

Informationen zum Datenschutz, wenn Sie über uns ein Daka-Darlehen beantragen

Hier erhalten Sie Informationen über die Verarbeitung personenbezogener Daten sowie über die Ihnen zustehenden Rechte, wenn Sie über das Studierendenwerk Paderborn ein Daka-Darlehen beantragen (Stand: März 2022).

1. An wen können Sie sich wenden, wer ist für die Datenverarbeitung verantwortlich?

Name und Kontaktdaten des Verantwortlichen:
Studierendenwerk Paderborn AöR
Abteilung Studienfinanzierung - Frau Dizdar
Mersinweg 2, 33100 Paderborn
Telefon: 05251 89207-890
E-Mail: darlehen@stwpb.de
Internet: www.stwpb.de

Kontaktdaten des/der Datenschutzbeauftragten:
Christoph Meyer
Raum: 3.06
Telefon: 05251 89207-160
Fax: 05251 89207-105
E-Mail: ch.meyer@stwpb.de

2. Zu welchen Zwecken werden Ihre Daten verarbeitet?

Wenn Sie ein Daka-Darlehen der Darlehenskasse der Studierendenwerke e.V., Weißhausstr. 30, 50939 Köln (im Folgenden „Daka“), beantragen und sich dafür an das Studierendenwerk wenden, werden Ihre personenbezogenen Daten und die Daten der von Ihnen für die erforderliche Bürgschaft angegebenen Person zu folgenden Zwecken verarbeitet:

- Beratung über Studiendarlehen aus den Mitteln der Daka
- Entgegennahme des Antrags und Kontrolle auf Vollständigkeit
- Identitätsprüfung
- Elektronische Weiterleitung der Antragsdaten an die Daka durch Dateneingabe in das Datenverwaltungsprogramm der Daka
- Postalische Weiterleitung der Papierunterlagen an die Daka
- Organisation und Verwaltung dieser Tätigkeiten als zuständiges Studierendenwerk

Alle weiteren Verarbeitungen, insbesondere die Entscheidung über die Vergabe von Studiendarlehen aus den Mitteln der Daka, und die Darlehensverwaltung, erfolgen zentral durch die Daka-Geschäftsstelle. Diese ist für die Bearbeitung und Prüfung aller Unterlagen und für die Darlehensverwaltung allein verantwortlich.

3. Auf welcher Rechtsgrundlage werden Ihre Daten verarbeitet?

Die Verarbeitung der personenbezogenen Daten im Rahmen der Bearbeitung eines Antrags auf Ausbildungsförderung und bei allen Tätigkeiten im Zusammenhang mit BAföG-Leistungen erfolgt auf der Rechtsgrundlage Art. 6 Abs. 1 Buchstabe e DSGVO i. V. m. § 41 BAföG sowie §§ 67 a und 67 b

SGB X zur Erfüllung unserer Aufgaben als Amt für Ausbildungsförderung, und soweit Sie uns eine Einwilligung erteilt haben auf der Rechtsgrundlage Art. 6 Abs. 1 Buchstabe e DSGVO und Art. 9 Abs. 2 Buchstabe a DSGVO.

4. Welche Daten werden verarbeitet und woher stammen sie?

Es werden die personenbezogenen Daten verarbeitet, die Sie dem Studierendenwerk im Rahmen der Antragstellung für ein Daka-Darlehen zur Verfügung stellen. Die verarbeiteten Datenkategorien sind aus den abgefragten Datenfeldern der Antragsformulare ersichtlich. Zusätzlich verarbeitet das Studierendenwerk Bearbeitungsdaten, wie z. B. Zugangs- bzw. Versanddaten, Aktennotizen oder sonstige Verwaltungsdaten.

Online-Beratungsgespräche bzw. Videobesprechung mit „RED-Connect“

Ausgelöst durch die Corona-Pandemiesituation bieten wir an, eine persönliche Beratung per Video online durchzuführen. Voraussetzung ist, dass Sie uns eine Einwilligung erteilt haben.

Wir nutzen „RED-Connect“ der RED Medical Systems GmbH, Lutzstraße 2, 80687 München. Dieses Tool wurde für Videosprechstunden mit Ärzten entwickelt und zertifiziert, es wird von uns für Beratungsgespräche zum Thema Studienfinanzierung und insbesondere Ausbildungsförderung gemäß BAföG genutzt.

Für die Nutzung benötigen Sie ein Gerät mit Internetzugang (z.B. ein Notebook oder ein Smartphone) mit einer Kamera und einem Mikrofon, und mit einem kompatiblen aktuellen Browser, z.B. Chrome, Firefox oder Safari.

Über ein Kontaktformular auf unserer Homepage erhalten Sie von uns eine Termineinladung per E-Mail mit einem Hyperlink zur Website von RED Medical Systems GmbH und mit Ihren Zugangsdaten. Durch die Eingabe von Zugangscode und Name gelangen Sie in ein virtuelles Wartezimmer, dann können wir die Videobesprechung starten. Die Datenverarbeitung zur technischen Durchführung der Videokonferenz erfolgt durch RED Medical Systems GmbH, deren Datenschutzerklärung ist jederzeit zugänglich unter <https://www.redmedical.de/datenschutzhinweise>. Ein kurzes Handbuch mit weiteren Informationen für Teilnehmende finden Sie unter https://www.redmedical.de/wp-content/uploads/Handbuch_Teilnehmer.pdf

Bei der Durchführung der Videositzung findet die Video-, Sprach- und Textübermittlung mit einer Ende-zu-Ende-Verschlüsselung statt. RED verschlüsselt alle personenbezogenen Daten unter Verwendung des kryptografischen Standardverfahrens AES-256 direkt auf dem Endgerät des Benutzers mit einem Schlüssel, den ausschließlich die Benutzer kennen. Die verschlüsselten Daten werden so ins Rechenzentrum übertragen und dort verarbeitet. Im Rechenzentrum haben die System- und Datenbankadministratoren von RED keine Möglichkeit, die Daten zu entschlüsseln, weil der dazu notwendige Schlüssel dort ja nicht bekannt ist. Sensible Metadaten werden nicht von RED gespeichert, das verwendete Rechenzentrum befindet sich in Deutschland.

Seit dem 1. Dezember 2021 ist auch die Videokonferenzlösung „RED Connect“ ein Telekommunikationsdienst, sodass das Unternehmen RED Medical Systems GmbH als Anbieter dieses Telekommunikationsdienstes gemäß § 3 TTDSG zur Wahrung des Fernmeldegeheimnisses verpflichtet ist.

Die verarbeiteten Datenkategorien sind insbesondere Name, Zugangsdaten, ggf. E-Mailadresse, IP-Adresse und Logfiledaten mit technischen Informationen des genutzten Gerätes, sowie die Nutzungsdauer und die Übertragungsdaten (Videobild plus Ton, ggf. Chatfunktion).

Bei Videokonferenzen erfolgt durch uns kein Mitschnitt und keine Aufzeichnung. Wir weisen darauf hin, dass auch die beratenen Personen nicht berechtigt sind, eine Aufzeichnung vorzunehmen, wir erteilen keine Einwilligung zu einer Aufzeichnung des Beratungsgesprächs.

Wir verwenden die Datenverarbeitungsprozesse bei einer Videokonferenz ausschließlich zur Durchführung der Beratung. Falls die Chatfunktion genutzt wird, wird der Chatverlauf nach Ende der Videokonferenz gelöscht, es sei denn, wir vereinbaren einvernehmlich und ausdrücklich etwas anderes und Sie willigen freiwillig in eine Speicherung des Chats ein.

5. Wer bekommt Ihre Daten?

Ihre Daten werden von den Beschäftigten des Studierendenwerks verarbeitet, durch die jeweils zuständigen Personen. Zuständig sind nicht nur einzelne Beschäftigte, sondern arbeitsteilig die Teams mit Stellvertretungen und Vorgesetzten. Es erfolgt eine Übermittlung aller Daten an die Daka. In Einzelfällen sind im gesetzlich vorgegebenen zulässigen Rahmen weitere Übermittlungen möglich. Ihre personenbezogenen Daten werden nicht an ein Drittland übermittelt und auch nicht an eine internationale Organisation.

6. Wie lange werden Ihre Daten gespeichert?

Ihre Daten werden zeitnah an die Daka weitergeleitet, es verbleiben keine Antragsdaten beim Studierendenwerk. Zu statistischen Zwecken und zu Verwaltungszwecken werden Listen über durchgeführte Tätigkeiten geführt. Soweit diese Listen personenbezogene Daten enthalten, werden sie spätestens nach 10 Jahren gelöscht.

7. Gibt es eine Pflicht zur Bereitstellung von Daten?

Die Angabe von Daten zur Stellung eines Antrags auf ein Daka-Darlehen ist freiwillig. Sollten Sie notwendige Informationen nicht bereitstellen wollen, kann der Antrag nicht bearbeitet werden.

8. Welche Datenschutzrechte haben Sie als betroffene Person?

Sie haben das Recht

- auf Auskunft über Ihre personenbezogenen Daten gemäß Art. 15 DSGVO,
- auf Berichtigung gemäß Art. 16 DSGVO,
- auf Löschung gemäß Art. 17 DSGVO,
- auf Einschränkung der Verarbeitung gemäß Art. 18 DSGVO,
- der Verarbeitung zu widersprechen gemäß Art. 21 DSGVO.

Gegebenenfalls werden Sie dann gebeten, sich zur Ausübung dieser Rechte zu identifizieren, dadurch wird verhindert, dass eine unberechtigte Person diese Datenschutzrechte geltend macht. Falls Sie eine Einwilligung erteilt haben, haben Sie das Recht, diese jederzeit zu widerrufen, ohne dass die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Zeitpunkt des Widerrufs erfolgten Verarbeitung berührt wird. Es besteht ein Beschwerderecht bei unserer*^m Datenschutzbeauftragten und bei einer Aufsichtsbehörde, zum Beispiel bei der Landesbeauftragten für Datenschutz und Informationsfreiheit NRW, Postfach 20 04 44, 40102 Düsseldorf, Tel.: 0211/38 424-0, E-Mail: [poststelle\(at\)ldi.nrw.de](mailto:poststelle(at)ldi.nrw.de)

9. Wie können Sie weitere Informationen erhalten?

Zusätzlich zu diesem Informationsblatt wird auf alle Informationen verwiesen, die Ihnen schon über das Studierendenwerk vorliegen bzw. bekannt sind. Wenn Sie weitere Informationen wünschen, wenden Sie sich bitte an die Ihnen bekannten Ansprechpartner*innen und die mit dem Datenschutz beauftragten Personen. Diese helfen Ihnen gerne weiter.